

Agrarrohstoffe machen Appetit Julius Bär Agriculture Fund

Mais, Weizen und Sojabohnen zeigen seit Monaten keinen nachhaltigen Aufwärtstrend. Das mittel- bis langfristige Potenzial im Agrarsektor ist allerdings nicht ausgeschöpft. Eine sorgfältige Aktienselektion gepaart mit Engagements in Rohstoffe machen den JB Agriculture Fund von Swiss & Global Asset Management zu einer attraktiven Anlagemöglichkeit.

Seit den Schlagzeilen um die kräftigen Preisanstiege von Mais, Weizen und Sojabohnen Mitte 2008 ist es um diese Agrarrohstoffe eher ruhig geworden. Für Anleger stellt sich nun die Frage, ob es tatsächlich gelungen ist, die strukturelle Lücke zwischen Angebot und Nachfrage zu schliessen oder ob mittel- bis langfristig mit weiter steigenden Preisen im Agrarsektor zu rechnen ist. Wenn gleich es sich an der Preisentwicklung in diesem Jahr nur schwer ablesen lässt, sprechen mehrere Argumente dafür, dass mittel- bis langfristig nach wie vor ein strukturelles Ungleichgewicht besteht.

Die Nachfrage wächst kontinuierlich

Erstens müssen auf der Nachfrageseite im Jahr 2050 mit hoher Wahrscheinlichkeit neun Milliarden Menschen ernährt werden. Zweitens schaffen die Schwellenländer mit ihren steigenden Einkommensniveaus ein grosses Nachfragepotenzial. China, beispielsweise, ist heute der grösste Importeur von Baumwolle und Sojabohnen. Auch beim Mais scheint ein Wendepunkt erreicht: In diesem Jahr hat das Land den grössten Kauf von amerikanischem Mais der letzten Jahre getätigt. Sollte China zum Nettoimporteur von Mais werden, führt das mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem Aufwärtstrend bei den Preisen. Darüberhinaus könnte dies darauf hindeuten, dass China in Zukunft seinen Selbstversorger-Status verlieren wird. Dies wiederum könnte eine verstärkte Nachfrage nach produktionssteigernden Gütern wie beispielsweise Dünger oder Traktoren auslösen. Zu guter Letzt ist ein vermehrter Einsatz von Biotreibstoffen zu beobachten, speziell in den USA. Bereits heute endet zirka ein Drittel der amerikanischen Maisproduktion in Form von Bioethanol in den Tanks amerikanischer Fahrzeuge.

Auf der Angebotseite bleibt der Agrarsektor mittel- bis langfristig mit einem knapper werdenden Angebot an Wasser, den sich ausdehnenden Städten und Perioden extremer Wetterbedingungen konfrontiert. Um das strukturelle Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

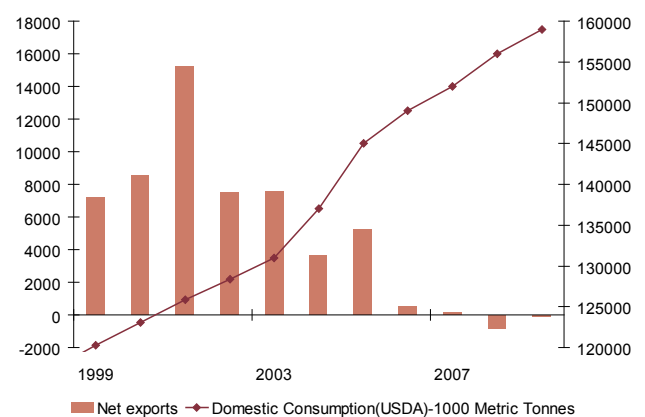
nachhaltig zu verbessern, sind Investitionen in der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette nötig, beispielsweise in Saattechnologie, Bewässerungssysteme aber auch in Logistik in Form von Lagerhäusern oder Transportwegen.

Das Potenzial von Aktien und Rohstoffen kombiniert

Das Umfeld für Unternehmen, die in diesen Bereichen tätig sind, ist entsprechend interessant. Die Fondsmanager des JB Agriculture Fund selektieren gezielt ein Portfolio, das dieses Potenzial bestmöglich nutzt. Zusätzlich bietet der Fonds die Möglichkeit, mit Hilfe von ETCs (börsengehandelte Wertpapiere auf Rohstoffe) oder bspw. Swaps auf Indizes im Agrarbereich, mögliche Preisanstiege einer breiten Palette von Rohstoffen zu nutzen. Die Kombination aus Aktien der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette und Agrarrohstoffen schafft Diversifikationspotenzial. Gleichzeitig ergänzen die Rohstoffe in idealer Weise die Agrarbereiche, in denen es schwierig ist unsere Meinung mit Aktien umzusetzen, wie etwa Kakao oder Lebewiehe.

China: vom Maisexporteur zum Maisimporteur?

Chinesische Nettoexporte und Binnenkonsum von Mais in 1000 Tonnen



Quelle: Bloomberg, USDA, Swiss & Global

Der JB Agriculture Fund auf einen Blick

- Der Fonds investiert in ausgewählte Unternehmen, die Lösungen zur Überbrückung der Angebots- und Nachfragerlücke bei Landwirtschaftsgütern anbieten
- Einzigartige Strategie: Kombination von Agraraktien und Wertpapieren auf Landwirtschafts-Rohstoffindizes, auf Nutztiere und einzelne Agrarrohstoffe
- Erfahrener und erfolgreicher Manager (Wellington Management): 25 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Energie- und Rohstoffportfolios mit einem Gesamtvolumen von über USD 20 Mrd.

JB Agriculture Fund	
Fondsdaten Anteilsklasse B, USD (per 30. Juni 2010)	
ISIN	LU0363638601
Fondsdomizil	Luxemburg
SICAV	Julius Baer Multistock
Performance YTD	-11.66%
Performance 2009	+64.68%
Performance seit Start	-22.93% p.a.
Fondsvermögen	31.71 Millionen
Basiswährung	USD
Verfügbare Währungen	USD, EUR, CHF, GBP
Aktiviert seit	30.06.2008
Benchmark	keine

Wichtige rechtliche Hinweise

Diese Unterlagen sind ausschliesslich für den internen Gebrauch durch Intermediäre von Swiss & Global Asset Management und/oder qualifizierte Anleger bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Sie dürfen unter keinen Umständen als Werbematerial für den öffentlichen Vertrieb oder sonstiges öffentliches Anbieten von Julius Bär Fonds, Teilfonds oder Anteilsklassen verwendet werden. Die Angaben in diesen Unterlagen gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts wird keine Haftung oder Gewähr übernommen. Empfehlungen und Meinungen zu Fonds, Teilfonds oder Anteilsklassen, Märkten, zur generellen Marktentwicklung oder anderer Art sind die subjektive Ansicht der Verfasser und sind für Swiss & Global Asset Management nicht verpflichtend. Die Umsetzung von in diesen Unterlagen enthaltenen Fondsempfehlungen liegt immer in der alleinigen Verantwortung des Intermediärs bzw. des Anlegers. Anlagen sollen erst nach der gründlichen Lektüre der aktuellen Versionen von Rechtsprospekt und/oder Fondsvertrag, Kurzprospekt (vereinfachter Prospekt), Satzungen, Jahresbericht und Halbjahresbericht sowie nach einer Beratung durch einen unabhängigen Finanz- und Steuerspezialisten getätigt werden. Die erwähnten Dokumente erhalten Sie kostenlos unter Tel. +41 58 426 60 00 oder bei den unten angegebenen Adressen. Swiss & Global Asset Management ist kein Teil der Julius Bär Gruppe. Der Wert und die Rendite der Anteile können fallen und steigen. Sie werden durch die Marktvolatilität sowie durch Wechselkursschwankungen beeinflusst. Die vergangene Performance ist kein Indikator für die laufende oder künftige Wertentwicklung. Die Performancewerte sind ohne die bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen anfallenden Kommissionen und Kosten gerechnet. Die Aufteilung nach Branchen, Ländern und Währungen und die einzelnen Positionen sowie ggf. angegebene Benchmarks können sich jederzeit im Rahmen der im Rechtsprospekt festgelegten Anlagepolitik ändern.

Die Julius Bär Fondspalette mit Domizil Luxemburg (SICAV) ist grundsätzlich zum öffentlichen Vertrieb in Luxemburg, der Schweiz, Deutschland, Österreich, Spanien und in Italien registriert. Allerdings kann aufgrund der verschiedenen nationalen Registrierungsverfahren keine Garantie abgegeben werden, dass jeder Fonds, Teilfonds oder jede Aktienklasse in jedem dieser Länder registriert ist oder registriert werden wird. Namentlich die Dachfonds sind nur in einzelnen Ländern registriert. Eine aktuelle Registrierungsliste finden Sie auf www.jbfundnet.com. Bitte beachten Sie auch die nachfolgenden länderspezifischen Besonderheiten. In Ländern, in denen ein Fonds, Teilfonds oder eine Anteilsklasse nicht zum öffentlichen Anbieten und Vertrieb registriert ist, ist der Verkauf von Anteilen nur im Rahmen von Privatplatzierungen bzw. im institutionellen Bereich und unter Beachtung der anwendbaren lokalen Gesetzgebung möglich. Namentlich sind die Julius Bär Fonds nicht in den Vereinigten Staaten und ihren abhängigen Territorien registriert und dürfen daher dort weder angeboten noch verkauft werden.

SCHWEIZ: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieben zugelassen.
Vertreter: Swiss & Global Asset Management AG, Hohlstrasse 602, Postfach, CH-8010 Zürich. **Zahlstelle:** Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Postfach, CH-8010 Zürich. Julius Bär Anlagefonds nach Schweizer Recht (Effektenfonds oder übrige Fonds) sind nur in der Schweiz zum öffentlichen Anbieten und Vertrieb zugelassen.
Fondsleitung: Swiss & Global Asset Management AG, Zürich. **Depotbank:** Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich, oder RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Zweigniederlassung Zürich, Badenerstrasse 565, CH-8066 Zürich.

DEUTSCHLAND: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb berechtigt.
Zahl- und Informationsstelle: Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt/Main.

ÖSTERREICH: EU-harmonisierte Julius Bär Anlagefonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind in Österreich zum öffentlichen Vertrieb berechtigt. **Zahlstelle:** Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien.

SPANIEN: Folgende Julius Bär Fonds nach Luxemburger Recht (SICAV) sind im Register der CNMV für ausländische, in Spanien vertriebene Kollektivanlageinstrumente eingetragen: Julius Baer Multibond (Registrierungs-Nr. 200); Julius Baer Multicash (Nr. 201); Julius Baer Multistock (Nr. 202); Julius Baer Multicooperation (Nr. 298) und Julius Baer Multipartner (Nr. 421).